

# Bedienungsanleitung Eaos

**31 81 5341 845-0 bis 31 81 5341 852-6**



	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
<b>Erstellt</b>		Sicherheits- und Qualitätsmanagement	FIM	Mahmut Fidan, BSc	+43 664 6177935	31.05.2016	
<b>Inhalt geprüft</b> (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM - VO	Leitende Sicherheitsfachkraft	RCA Stab Personal	Ing. Peter Kuchelbacher	+43 664 6174211	31.05.2016	
	Gesamtinhalt	Leiter Fuhrpark-Instandhaltungsmanagement	FIM	Mag. (FH) Mayrhofer Bernhard	+43 664 88425082	31.05.2016	
<b>Freigegeben für Verteilung</b>		Geschäftsführer RCW	RCW	Ing. Adamiczek Christian	+43 664 6179066	31.05.2016	

Änderungsnummer	Gegenstand / Inhalt	durchgeführt
1		
2		
3		

<b>1.</b>	<b><i>Allgemeine Hinweise</i></b> .....	<b>3</b>
1.1	Benutzerhinweis .....	3
1.2	Verwendungszweck.....	3
1.3	Arbeitnehmerschutz.....	3
<b>2.</b>	<b><i>Technische Daten</i></b> .....	<b>4</b>
2.1	Gesamtabmessungen.....	4
2.2	Details.....	4
<b>3.</b>	<b><i>Bedienungsvorschriften</i></b> .....	<b>5</b>
3.1	Allgemeine Hinweise .....	5
3.2	Türen.....	6
<b>4.</b>	<b><i>Ladegutsicherung</i></b> .....	<b>9</b>
4.1	Ladung sichern .....	9
4.2	Ladegutsicherungen.....	10
<b>5.</b>	<b><i>Reinigung</i></b> .....	<b>12</b>
5.1	Reinigung der Ladefläche.....	12
<b>6.</b>	<b><i>Verhalten bei Beschädigungen am Wagen</i></b> .....	<b>12</b>
6.1	Verständigung und Behandlung von Schäden.....	12

# 1. Allgemeine Hinweise

## 1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Hersteller nicht anerkannt werden. Die Betätigung der Druckluftbremse wird ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das Internet: <http://www.railcargo.com/de/E-Services/Tarife/Beladetarif/index.jsp> zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AfV) veröffentlicht. Des weiteren sind unter: [http://www.railcargowagon.at/de/Unsere\\_Fahrzeuge/Innovationen/index.jsp](http://www.railcargowagon.at/de/Unsere_Fahrzeuge/Innovationen/index.jsp) die Betriebsanleitungen abrufbar



### **Achtung!**

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.



### **Achtung!**

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.

## 1.2 Verwendungszweck

Der vierachsige Wagen ist für den Transport von Eisenschrott, Holz, Kohle, Koks, Erz, Sand, Schotter und ähnlichen Schüttgütern geeignet.

## 1.3 Arbeitnehmerschutz



Persönliche Schutzausrüstung, wie Warnkleidung gemäß EN ISO 20471, – „Hochsichtbare Warnkleidung“, Sicherheitsschuhe und Handschuhe ist zwingend zu verwenden.



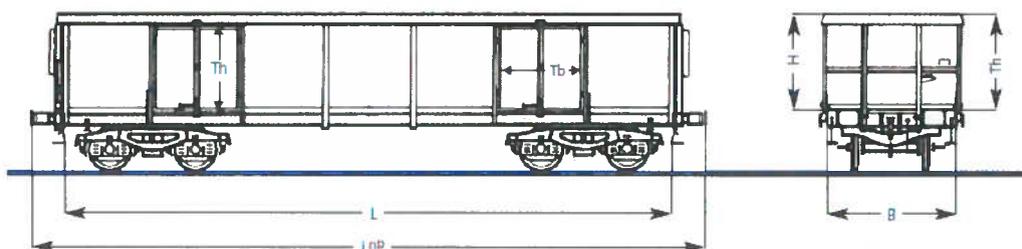
Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.

 Ein Aufstieg auf die Ladefläche des Wagens darf ausschließlich nur über die Laderampe oder über die am Wagen angebrachten Aufstiegshilfen erfolgen.

 Auf Quetsch und Einklemmstellen achten

## 2. Technische Daten

### 2.1 Gesamtabmessungen

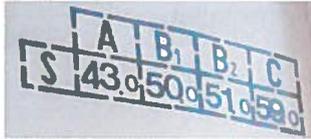


### 2.2 Details

Gattungszeichen	Eaos																													
Typennummer	5341																													
Achsenanzahl	4																													
Achsstand, Drehzapfenabstand	m	9,00																												
max. Länge über Puffer = LÜP	m	14,29																												
Eigengewicht	t	22,00																												
Streckenklasse		A	B 1	B 2	C																									
Lastgrenze	t	s	43,0	50,0	51,0	59,0																								
Ladelänge = L	m	12,79																												
Ladebreite = B	m	2,76																												
Lichte Türbreite = Tb	m	1,80																												
Lichte Türhöhe = Th	m	1,80																												
Ladefläche	m <sup>2</sup>	35,30																												
Laderaum	m <sup>3</sup>	71,30																												
Fußbodenhöhe über SO	m	1,20																												
Besonderheiten	2 x 14 Zurrösen (Wagenlängsseitig) 2 x 14 Binderringe (Wagenlängsseitig) 2 x 3 Binderringe (Wagenstirnseitig) Stahlboden PJM WaggonTracker ADV																													
Ladelänge für schwere Einzellasten:	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">  </td> <td style="text-align: center;">  </td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">t</td> <td style="text-align: center;">über die Auflagelänge verteilt</td> <td style="text-align: center;">a - a</td> <td style="text-align: center;">3 m</td> <td style="text-align: center;">23</td> <td style="text-align: center;">26</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">  </td> <td style="text-align: center;">auf zwei Unterlagen</td> <td style="text-align: center;">b - b</td> <td style="text-align: center;">5 m</td> <td style="text-align: center;">27</td> <td style="text-align: center;">30</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">c - c</td> <td style="text-align: center;">9 m</td> <td style="text-align: center;">39</td> <td style="text-align: center;">58</td> </tr> </table>												t	über die Auflagelänge verteilt	a - a	3 m	23	26		auf zwei Unterlagen	b - b	5 m	27	30			c - c	9 m	39	58
																														
t	über die Auflagelänge verteilt	a - a	3 m	23	26																									
	auf zwei Unterlagen	b - b	5 m	27	30																									
		c - c	9 m	39	58																									

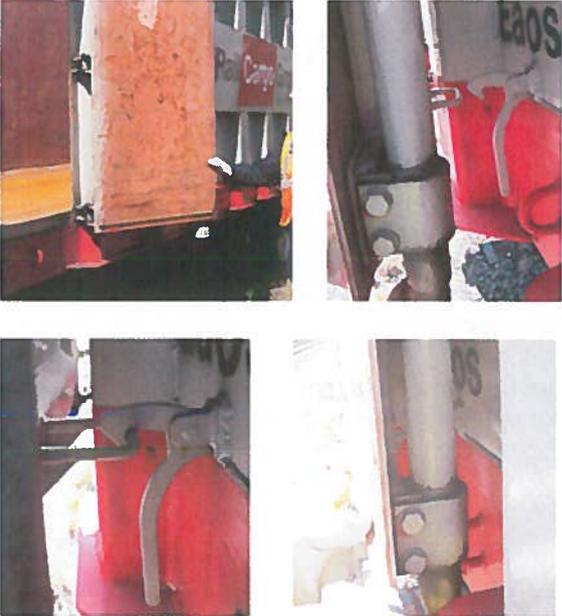
### 3. Bedienungsvorschriften

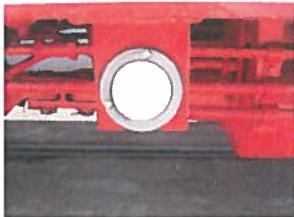
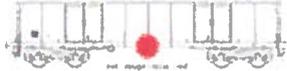
#### 3.1 Allgemeine Hinweise

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik																
<p><b>Anschriften / Warnhinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es ist der am jeweiligen Wagen angebrachte Lastgrenzraster zu beachten.</li> <li>• Meterlasten.</li> <li>• Erdung.</li> </ul>	 <table border="1" data-bbox="837 683 1077 851"> <thead> <tr> <th></th> <th>m</th> <th>t</th> <th>t</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a-a</td> <td>3</td> <td>23</td> <td>26</td> </tr> <tr> <td>b-b</td> <td>5</td> <td>27</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>c-c</td> <td>9</td> <td>39</td> <td>58</td> </tr> </tbody> </table> 		m	t	t	a-a	3	23	26	b-b	5	27	30	c-c	9	39	58
	m	t	t														
a-a	3	23	26														
b-b	5	27	30														
c-c	9	39	58														
<p><b>Wagen bewegen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum Bewegen der Wagen die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern und Stirnwänden.</li> </ul>																	
<p><b>Verschub</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• An den dafür vorgesehenen Einrichtungen (Zughaken, Seilhaken).</li> <li>• Max. Anhängelast je Seilhaken 240 t Wagengesamtgewicht.</li> </ul>	 																
<p><b>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse (wenn vorhanden) oder anderweitig gegen Wegrollen zu sichern.</b></p>	  																

## 3.2 Türen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p><b>Allgemein</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Wagen ist an jeder Wagenseite mit je einer Flügeltüre ausgestattet.</li> </ul>	
<p><b>Aufstieg Stirnseite</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Aufstieg auf den Wagen ist ausschließlich an der Stirnwandseite über den dazugehörigen Auftritt zulässig.</li> <li>Die jeweils gültigen Vorschriften zum Verhalten unter der Oberspannungsleitung sind zu beachten.</li> </ul>	
<p><b>Öffnen der Türen</b></p> <p><b>Sichtkontrolle vor dem Öffnen der Türen</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>ACHTUNG vor dem Öffnen der Türen hat sich das Bedienpersonal zu versichern, dass der Wagen leer ist. Die Bedienung der Türen hat nur mit Arbeitshandschuhen zu erfolgen.</li> <li>Den Türhebel anheben und um 90 ° drehen, um den Zweipunktmechanismus der Türsicherung zu entriegeln.</li> <li>Bedienung des Öffnungsmechanismus der Drehtüren darf nur an den gelb markierten Griffteilen (siehe weiße Pfeile) erfolgen. VORSICHT! Es besteht ansonsten Quetschgefahr.</li> </ul>	

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p><b>Flügeltüre Offenhalten (Endlagensicherung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tür bis zum Anstoß öffnen.</li> <li>• Verschlusshaken rastet automatisch bei der Flügeltüre ein.</li> </ul> <p><b>Endlagensicherung lösen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum Lösen der Türe, den Griff vom Verschlusshaken nach oben ziehen.</li> </ul>	
<p><b>Schließen der Flügeltüre</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedienhebel um 180 ° drehen, bis der Zweipunktmechanismus der Flügeltüren einrastet.</li> <li>• Es ist darauf zu achten, dass der Zweipunktmechanismus oben und unten eingerastet ist.</li> <li>• Bedienhebel in die Endlagenposition einlegen.</li> </ul>	

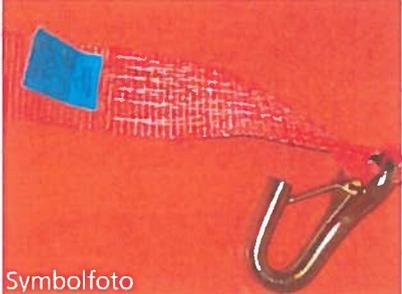
Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p><b>Ein- und Ausstieg in und aus dem Laderaum</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Ein- und Ausstieg in und aus dem Laderaum darf nur mit Anstoßkappe oder Schutzhelm erfolgen.</li> <li>• Der Laderaum darf nur mit geeignetem festem Schuhwerk mit Profilsohle betreten werden. VORSICHT! Bei Nässe besteht die Gefahr des Ausrutschens.</li> <li>• Der Ein- und Ausstieg in und aus dem Laderaum ist nur mit geeigneter Aufstiegshilfe erlaubt.</li> </ul>	 
<p><b>Benutzung WaggonTracker</b></p> <p>Funktionsbeschreibung vom WaggonTracker angebracht auf der Wagenlängsseite.</p> <p>Funktionsbeschreibung WaggonTracker:</p> <p>Der Wagen verfügt über eine Ladeanzeige/PJM Waggon Tracker (Ermittlung der Masse über Dehnmessstreifen).</p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>Ladung in Ordnung (grün leuchtend)</b></li> <li><b>Beladungsschwellwert (grün blinkend)</b> Wenn die Ladeanzeige grün blinkt ist die Lastgrenze des Wagens erreicht.</li> <li><b>Überladung (rot leuchtend)</b> Lastgrenze des Wagens ist überschritten.</li> </ol>	  <p><b>PJM WaggonTracker ADV Rail Cargo Wagon</b> Member of ÖBB</p> <p>Deutsch - Français - Italiano - English</p> <p><b>Ladung in Ordnung</b> Chargement correct Carico corretto Load correct</p>  <p><b>Beladungsschwellwert</b> Valeur seuil de charge Carico limite Loading threshold</p>  <p><b>Überladung</b> Surcharge Carico eccessivo Overload</p>  <p>Legende: Ergänzende Sprache:  <b>Wartung</b> Maintenance / Manutenzione / <b>Überladung</b> Surcharge / Carico eccessivo / <b>Ladung in Ordnung</b> Chargement correct / Carico corretto / Load correct</p>

## Ladegutsicherung

### 4.1 Ladung sichern

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<ul style="list-style-type: none"><li>• Zur Ladegutsicherung sind am Wagen folgende Einrichtungen vorhanden:<ul style="list-style-type: none"><li>➤ 2 x 14 Zurrösen (Wagenlängsseitig)</li><li>➤ 2 x 14 Binderringe (Wagenlängsseitig)</li><li>➤ 2 x 3 Binderringe (Wagenquersseitig)</li></ul></li></ul>	

## 4.2 Ladegutsicherungen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p><b>Spanngurte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zur Ladegutsicherung sind ausschließlich Spanngurte zulässig, welche der Norm EN 12 195-2 entsprechen</b></li> </ul> <p><b>Hierauf ist zu achten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Polyester (100 %) <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ gewebt 50 mm breit</li> </ul> </li> <li>• Festende Länge: 500 mm bestehend aus <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ 1 Ratsche</li> <li>➢ 1 Gurtband</li> <li>➢ 1 Spitz (Draht) – haken mit Sicherung, geeignet für Anschlag an 23 mm Rundstahl – Binderingen von Güterwagen (unter Berücksichtigung von Gebrauchsspuren, Lack und Toleranzen)</li> </ul> </li> <li>• Losende Länge: 9.000 mm bestehend aus <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ 1 Spitz (Draht) – haken mit Sicherung, geeignet für Anschlag an 23 mm Rundstahl – Binderingen von Güterwagen (unter Berücksichtigung von Gebrauchsspuren, Lack und Toleranzen)</li> <li>➢ 1 Gurtband, Gurtenendstück in die Ratsche eingeführt, umgeschlagen und vernäht (gewulstet)</li> </ul> </li> <li>• zulässige Zugkraft <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ im geraden Zug: 25 kN</li> <li>➢ Systembruchkraft im geraden Zug (Haken – Band – Ratsche – Nähte): mind. 50 kN</li> <li>➢ Bandbruchkraft im geraden Zug: mind. 75 kN</li> </ul> </li> </ul>	 <p>Symbolfoto</p>  <p>Symbolfoto</p>  <p>Symbolfoto</p>

### **Schnellbindegurt 2000:**

#### **Material:**

- Polyesterband (100 %)
  - gewebt 25 mm breit
- Zurrhaken mit Sicherung
- Klemmschloss
  - Außenabmaße des Klemmschlusses müssen ein Durchführen durch den Bändering von Güterwagen (unter Berücksichtigung von Gebrauchsspuren, Lack und Toleranzen) zulassen

#### **Ausführung:**

- Garnitur 1-teilig 11.000 mm lang
- an einem Ende mit Zurrhaken flach mit Sicherung, geeignet für Anschlag an 16 mm Rundstahl – Bänderingen von Güterwagen (unter Berücksichtigung von Gebrauchsspuren, Lack und Toleranzen)
- vom anderen Ende 4.000 mm entfernt Klemmschloss eingenäht
- Systembruchkraft im geraden Zug (Haken – Band – Klemmschloss – Nähte) mindestens 10 kN

#### **Einnäheticket bei Hakennaht mit folgendem Text:**

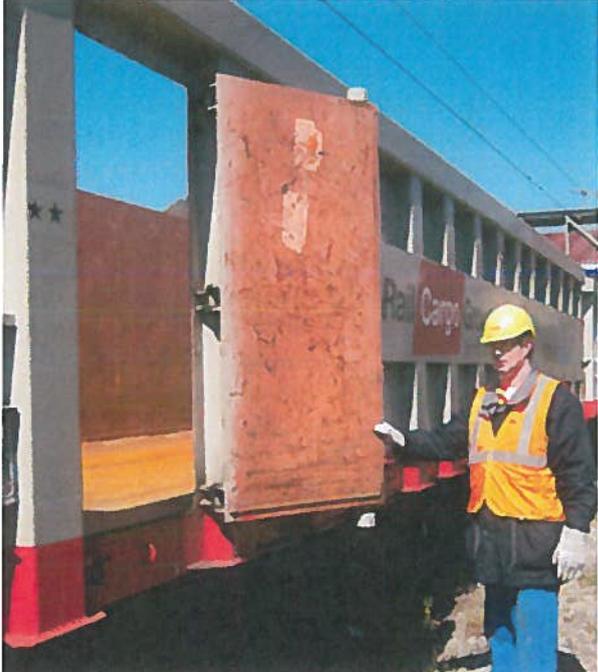
„Gurt nur zur höchstens dreimaligen Verwendung bestimmt. Gurt vor Verwendung an allen Bestandteilen auf Schäden überprüfen. Die ÖBB haften nicht für Schäden aufgrund unsachgemäßer oder vereinbarungswidriger Verwendung, für solche Schäden haftet der Nutzer“



Symbolfoto

## 5. Reinigung

### 5.1 Reinigung der Ladefläche

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Reinigung hat ausschließlich bei geöffneten Türen zu erfolgen!</li><li>• Zur Reinigung sind geeignete Arbeitsmittel wie z. B. Besen, Kärcher o.ä. zu verwenden.</li></ul>	

## 6. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

### 6.1 Verständigung und Behandlung von Schäden

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCW – Schadwagenhotline zu verständigen.

#### **RCW – Schadwagenhotline**

**Tel.: +43 1 93000 34608**  
**[swd-zentral@railcargo.com](mailto:swd-zentral@railcargo.com)**

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Austria – Austria GmbH gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).